

Das Zukunftskonzept 'Fresh A.I.R.'

Wirken und Wirkung als pädagogische Autorität

Eine Präsentation von Textbausteinen
aus Handouts von Vorträgen & Workshops

Prof. Dipl.-Päd. Gerhard Hofer

VEREIN 'UMWELTBILDUNGSWIEN – GRÜNE INSEL'

c/o **NationalparkCamp Lobau** | 2301 Groß Enzersdorf | Lobastraße 100
☎ +43-2249-28711 | Fax +43-2249-287118 | ✉ office@ubw.at | www.ubw.at



VEREIN 'UMWELTBILDUNGWIEN – GRÜNE INSEL'

c/o NationalparkCamp Lobau | 2301 Groß Enzersdorf | Lobastraße 100
☎ +43-2249-28711 | Fax +43-2249-287118 | ✉ office@ubw.at | www.ubw.at



Bitte beachten! Dieses Dokument ist ein Substrat aus Handouts von Vorträgen und Workshops. Es ist urheberrechtlich geschützt und ausschließlich Ihrem persönlichen Studium gewidmet!

Das Zukunftskonzept 'Fresh A.I.R.'

Wirken und Wirkung als pädagogische Autorität

Frei nach dem Leitspruch „Nichts ist so praktisch wie eine fundierte Theorie“ eröffnet das Zukunftskonzept 'Fresh A.I.R.' allen interessierten PädagogInnen ermutigende Impulse, fachliche Bezugsgrößen und einen reflexiven Rahmen zur Beleuchtung des eigenen Wirkens und der eigenen Wirkung in der pädagogischen Praxis als KindergärtnerIn, als LehrerIn an einer Schule oder Universität, als ErwachsenentrainerIn, als FreizeitpädagogIn oder als LeiterIn einer Jugendgruppe.

Die Grundlagen im Folgenden unterstützen Sie dabei, die eigene pädagogische Arbeit selbstreflexiv zu überprüfen und sich bei Bedarf neu zu orientieren.

'Fresh A.I.R.' begleitet PädagogInnen auf der spannungsreichen Suche nach Antworten auf die essentiellen Fragen des Lernens und Lehrens ...

- ❖ Welche prägnanten Impulse wecken die spontane Aufmerksamkeit?
- ❖ Wodurch entstehen Achtsamkeit und Interesse beim Lernenden?
- ❖ Wie weit sichert Neugierde die intrinsische Motivation von Lernenden?
- ❖ Wie stark ich als VermittlerIn die Wirkung meiner Präsenz?
- ❖ Was bewegt Lernende, mir gedanklich zu folgen?
- ❖ Wie animiere ich Lernende zum freudvollen Handeln?
- ❖ Wie steigere ich die Resonanz in einer Gruppe?
- ❖ Wie verdichte ich die Intensität des Erlebens eines Lernprozesses?
- ❖ Welchen Raum gebe ich der Spontaneität und Kreativität?
- ❖ Wie selektiv verarbeite ich Erfahrungen & Erkenntnisse im Lernprozess?
- ❖ Welche Bedeutung haben Imagination und Intuition?
- ❖ Wie weit sichere ich den Lernertrag durch eine schlüssige Konklusion?
- ❖ ...?

▣ Der Mensch ist das 'Medium', der Vermittler!

Es bedarf der Rückbesinnung auf das Wesentliche, auf die Brücke zwischen Lehrenden und Lernenden, auf den Motor der Kommunikation zum Aufbau einer Beziehung. Erziehungsprozesse sind zum einen geprägt von der fachlich erworbenen Autorität der PädagogInnen, zum anderen von deren authentischer Persönlichkeit als anerkannte Autorität, ... vor allem durch deren Achtsamkeit, Offenheit und Vertrauen.

▣ Selbstreflexion als Ausdruck eines 'lebenslangen Lernens'

Die schonungslose Ehrlichkeit und die spontane Offenheit von Lehrenden zur **Selbstreflexion von Wirken und Wirkung im pädagogischen Alltag** sind der Ausgangspunkt auf dem langen Weg zur Entwicklung einer Persönlichkeit. Das Ziel ist es, sich zu wandeln ... von einer 'verliehenen Autorität' als autorisierte LehrerIn bzw. ProfessorIn zu einer von den Lernenden aus freien Stücken heraus 'anerkannten Autorität' als VermittlerIn mit hoher Authentizität.

▣ Selbstmotivation als Ausdruck einer emotionalen Klarheit

Im zweiten Schritt dieser Persönlichkeitsentwicklung steht die eigene Kraft zur **Selbstmotivation von Lehrenden** im Zentrum. Es ist vor allem die Fähigkeit, auch Hindernisse spielerisch zu meistern, Rückschläge locker hinzunehmen, Misserfolge zu verkraften und aus diesen Erfahrungen, ebenso wie aus den Erfolgen, Kraft, Optimismus und Entschlossenheit zu tanken.

▣ Selbstorganisation als Ausdruck einer intellektuellen Klarheit

Im dritten Schritt wird die Fähigkeit zur **Selbstorganisation von Lehrenden** zum zentralen Thema. Es geht darum, die persönlichen fachlichen Kompetenzen und die Klärung des persönlichen Interesses an den Lerninhalten, die man plant, zu vermitteln, und wie weit man fähig ist, diese Lerninhalte kompakt und schlüssig zu strukturieren und darzustellen.

▣ Empathie als Ausdruck einer mentalen Klarheit

Im vierten Schritt wird die Beziehung zu den Lernenden näher beleuchtet. Das Ziel ist das Bewusstmachen von unbewussten Mustern (wie Vorurteilen, Sympathien und Antipathien, spontanen Emotionen und latenten Gefühlslagen) und das bewusste Abschalten all dieser störenden Einflüsse aus dem eigenen Inneren. Die daraus entstandene persönliche Offenheit ist ein hohes Gut. Sie ermöglicht zum einen die Fähigkeit, auf Lernende offen zuzugehen, Verständnis aufzubauen und ihren Entwicklungsstand zu erkennen. Offenheit gibt den Lehrenden zum anderen die Sicherheit, situationsangemessen und spontan reagieren zu können. Die **Empathie von PädagogInnen** sichert die Grundlage zum Aufbau einer Beziehung zu den Lernenden sowie das Erfolgserlebnis, mit Vertrauen belohnt zu werden!

▣ Methodenkompetenz als Ausdruck von Professionalität

Im fünften Schritt steht die **Methodenkompetenz von Lehrenden** im Fokus der Selbstbetrachtungen. Wie schafft man es, Brücken zu bauen ... von den Ansprüchen als verantwortliche Lehrperson zu den geplanten Lerninhalten .. und von diesen zu den Bedürfnissen der Lernenden. Wie kräftige Pfeiler die Statik einer Brücke sichern, sichern anregende Methoden den Fluss eines nachhaltig wirksamen Lernprozesses. Jeder dieser Prozesse hat seine eigene Dramaturgie. Ein anregender und spannender Lernprozess ist gekennzeichnet durch einen steten, organischen und schlüssigen Wechsel von Aufnehmen, Verarbeiten und Abgeben, von Input und Output, von Anspannung und Entspannung. Die Komposition eines 'dramaturgischen Spannungsbogens' erfolgt durch eine überlegte Reihung von vielfältigen Lernmethoden und deren daraus resultierendem Zusammenspiel. Letztlich geht es in der Vorbereitung eines Lernprozesses nicht um die lineare Aneinanderreihung von Inhalten, sondern um das feinfühliges Modellieren von vielgestaltigen Methoden und Themen, die in ihrem Ablauf Neugierde wecken, Spannung erzeugen und einen anregenden Prozessfluss bewirken.

▣ Präsenz als Ausdruck einer anerkannten Autorität

Im sechsten Schritt wird das Ausmaß der wirksamen **Präsenz von Lehrenden** im Rahmen der Vermittlungstätigkeit thematisiert. Hier gibt es ein Naheverhältnis zum Beruf der SchauspielerInnen in Theater und Film. Das ultimative Ziel ist es, die Aufmerksamkeit und das Interesse im Auditorium in hoher Intensität zu binden. Auf diese Weise wird erhöhte intrinsische Aktivität beim Lernenden in Gang gesetzt ... in Gestalt von angeregten Gedanken, Emotionen und Handlungen. Eine hohe physische Präsenz von Lehrenden kann durch Training der Mimik, der Gestik und der Körpersprache erlangt werden. Eine hohe mentale Präsenz ist das Ergebnis eines bewussten Umgangs mit Augen, Stimme und Sprache sowie einer mentalen Ausgeglichenheit und Empathie. Beide Arten von hoher Präsenz tragen maßgeblich bei zur Steigerung der Spannung, Wirkung und Nachhaltigkeit eines Lernprozesses.

▣ Begeisterungsfähigkeit als Ausdruck einer gereiften Persönlichkeit

Im siebenten Schritt wird die Reflexion über die persönlich authentische **Begeisterungsfähigkeit von PädagogInnen** angeregt. Wie schafft man den Weg von einer zielgruppengerechten Methodik und lebendigen Präsentation zu einer nachhaltigen Sicherung eines Lernertrags? Über das Entflammen des eigenen inneren Feuers des Lehrenden, dessen Lob und Anerkennung der Lernenden sowie die gemeinsame Begeisterung! Jeder dramaturgisch gelungene Lernprozess ist gekennzeichnet von einem angesteuerten Höhepunkt im letzten Drittel des pädagogischen Spannungsbogens. Bei der 'Klimax', dem gemeinsamen Gipfelerlebnis, wandelt sich spontan Anstrengung in Stolz und Anerkennung, wird Erfahrung zur Erkenntnis, entlädt sich Spannung in Entspannung ... Begeisterung macht sich breit!

Das Konzept 'Fresh A.I.R.' eröffnet Wege zu einer achtsamen Erziehung von Kindern und nachhaltigen Bildung von Erwachsenen. Es dient zum einen als Impuls zur Konzentration auf die 'weichen Faktoren' des Lernens.

Das ist jene Palette von bewussten und unbewussten Vorgängen, die für viele Lehrenden und Lernenden kaum sichtbar sind, jedoch den Ablauf und die Wirkung eines pädagogischen Prozesses maßgeblich prägen ...

- ▣ **Selbstreflexion von Wirken und Wirkung im pädagogischen Alltag**
- ▣ **Selbstmotivation von Lehrenden**
- ▣ **Selbstorganisation von Lehrenden**
- ▣ **Empathie von PädagogInnen**
- ▣ **Methodenkompetenz von Lehrenden**
- ▣ **Präsenz von Lehrenden**
- ▣ **Begeisterungsfähigkeit von PädagogInnen**

Das Konzept 'Fresh A.I.R.' bietet vor allem praxisnahe Grundlagen sowie das didaktische und methodische Handwerkszeug, um einen ganzheitlichen Lernprozess erfolgreich realisieren zu können.

Literatur

Hofer, G.: *Erlebnis Mitwelt – Neue Wege in der Umwelterziehung*. hpt-Verlag, Wien 1990.

